



Meldet euch online an,
um uns zu sehen!

Foto: Wildpark Knüll

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Premium-Extratour: Lochbachpfad
- Besuchen Sie Wildpark und Naturzentrum Knüll
- Actionbound: Jugendliche knacken Rätsel
- Senioren: Weg für eine Weltaltenkonvention freimachen
- Lesen in Homberg
- Vereinsvorstellung: Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen
- Termine
- Rotkäppchenland: Kultur- und Naturlehrpfade

Wanderwege

Premium-Extratour: Lochbachpfad



Dem Alltagsstress in den Wald entfliehen. Um uns herum herrscht Stille. Plötzlich schlägt ein Specht am Stamm, ein Hase hoppelt über die Wiese und aus dem Dickicht wagt sich ein Reh auf die Lichtung, um auf der Waldwiese zu äsen. Unsere Gedanken schweifen ab. Die Seele atmet durch. Das erleben wir, wenn wir eine Wanderung oder einen Spaziergang durch den Stadtwald Lichte oder auf dem Premium-Wanderweg Lochbachpfad unternehmen.

Entspannen Sie sich auf der prämierten „Extratour Lochbachpfad“. Die rund 8,5 Kilometer lange Wanderung durch eine wild anmutende Wildbachschlucht, auf Wiesenpfaden mit wilden Orchideen und weiten Ausblicken über das Knüllgebirge bis hin zum Kellerwald. Auch für ungeübte Wanderer und Familien bestens geeignet. Ein Teilstück des Lochbachpfades zwischen Wallenstein und Hülssa ist die Lochbachklamm (Einstiegsmöglichkeiten

gibt es in Homberg-Hülssa oder Wallenstein, siehe Ausschilderung jeweils vor Ort). Diese sehenswerte Waldbachklamm kann auf einem Trampelpfad rechts und links entlang des Baches über Stege und



Foto: ML

Brücken begangen werden und ist mit Ruhebänken und Picknickmöglichkeiten auf einer Streckenlänge von 1,3 Kilometern ausgestattet.

Von Wallenstein aus kommend führt dieser Wanderweg direkt in die Lochbachklamm in Richtung Hülssa, ein teils schroffe Schlucht mit Sturzquellen, die sich in die wildromantische Natur ergießen. In Hülssa auf freiem Feld genießt der Wanderer dann den weiten Blick über den Knüll mit seinem höchsten Punkt, dem Knüllköpchen (634 Meter) und hinüber bis zum Eisenberg (636 Meter).

Weitere Informationen zur Premium-Extratour Lochbachpfad:
www.knuelltouristik.de/seite/80275/lochbachpfad.html

*Foto Wanderer Lochbachklamm: copyright Knüll Touristik e.V.
Auszug Flyer: copyright Knüll Touristik e.V.*

Freizeit und Tourismus

Wildpark und Naturzentrum Knüll: Wildtiere hautnah erleben

Kinder und Haustiere, das gehört einfach zusammen. Faszinierend und spannend wird es jedoch für Kinder, wenn sie wilde Tiere in ihrer natürlichen Umgebung erleben dürfen. Kinder lernen schnell und können im Wildpark Knüll Wissenswertes über die Natur und das Leben mit der Natur erfahren. Schenken Sie Ihren Kindern dieses unvergessliche Erlebnis und besuchen Sie den Wildpark und das Naturzentrum Knüll.

Der Wildpark liegt im Knüllgebirge in der schönen, ursprünglichen Naturlandschaft am Streutlingskopf bei Homberg-Allmuthshausen. Das Areal streckt sich rund um den Hügel auf einer Fläche von 50 Hektar und beheimatet rund 450 Tiere aus 40 Arten. Überregional bekannt wurde der Wildpark Knüll durch

Bäume zum Klettern interessant gestaltet. Im neuen Gehege leben sechs Waschbären, die von den Besuchern gut zu beobachten sind.

Für die kleinen Besucher gibt es den Frühlingshof, eine einem Bauernhof nachempfundene Voliere. Dort leben verschiedene Hühnerarten. Im Frühjahr (von Ostern bis Pfingsten) werden in einem Schaubrüter Hühnereier ausgebrütet. In dieser Zeit können Sie Küken beim Schlüpfen beobachten. Besucher können die Voliere betreten und die Tiere hautnah erleben.

Spannend wird es, wenn Sie und Ihre Kinder Baumardern, Dachsen, Luchsen, Rotfüchsen und Wildpferden auf der Spur sind. Sie leben in artgerechten Gehegen, ebenso wie die Rhönschafe und Zwergziegen im „Streichelzoo“. Dort können Sie die Tiere füttern und streicheln. Ein weiteres



sen, Getränke und Plätze zum Verweilen und Ausruhen gibt es auf dem Areal an der Gaststätte Jagdbaude, die rechts im Eingangsbereich liegt. Haben Ihre Kinder noch überschüssige Kräfte? Dann auf zum



seine besondere Haltung verschiedener Hirscharten und von Wildschafen. Diese können sich im Park frei bewegen. Der Parkbesucher kann zwischen diesen Tieren wandern und die natürliche Lebensweise dieser Arten gut beobachten.

Wo erleben Sie Braunbären mit ihren Jungen und europäische Wölfe im Rudel auf einer Gemeinschaftsanlage? Das ist in der Region Nordhessen einzigartig. Von einer Brücke aus können Sie diese Tiere auf der großzügigen Anlage sehr gut beobachten. Ein besonderes Highlight sind die Waschbären. Das Waschbärgehege ermöglicht spannende Einblicke in das putzige Treiben dieser doch eher scheuen Zeitgenossen. Das Gehege ist für die Waschbären durch ein großes Wasserbecken und viele

Highlight für große und kleine Besucher ist das Zwergziegeengehege.

Einen Hauch von „Harry Potter“ könnten Sie spüren, wenn die größte heimische Eulenart, der Uhu, an Ihnen vorbeifliegt. Sie leben in großen Volieren: der Uhu, die Schleiereulen, Schneeeulen, Steinkäuze und Waldkäuze.

Neben den Bereichen Tierhaltung, Umweltbildung und Naturerlebnisse engagiert sich das Naturzentrum Wildpark Knüll auch im Bereich Arten- und Biotopschutz. Schauen Sie vorbei und lernen Sie mit Ihrer Familie, auch bei einer interessanten Führung durch den Wildpark, die Zusammenhänge in der Natur kennen. Die Bewegung in der Natur macht hungrig und müde? Kein Problem. Leckeres Es-

großen Kinderspielplatz mit Abenteuer-Spielgeräten. Das wird ein toller und interessanter Tag für die ganze Familie!

Ab sofort können Sie sich für Ihren Besuch im Wildpark Naturzentrum Knüll anmelden – seit dem 14. März sind unsere Tore wieder für Besucher täglich ab 10 Uhr geöffnet. Ein Besuch ist nur mit vorheriger Online-Anmeldung möglich. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte beachten Sie die aktuellen Besucherinformationen:

www.freizeit-schwalm-eder.de/aktuelles.html

Jugendförderung

Jugendliche werden zu Ermittlern und knacken Rätsel im Landkreis



Eder-Kreises unter der Telefonnummer (05681) 775-586, per E-Mail unter lukas.heil@schwalm-eder-kreis.de oder bei den Jugendpflegern vor Ort. Außerdem steht die Aktion im Veranstaltungskalender des Landkreises unter www.schwalm-eder-keis.de

Lust auf ein bisschen Aktion?

Wann: bis zum 1. Mai 2021

Wer: Jugendliche von 12–16 Jahren

Wo: bei dir zuhause

Wie:

Lade dir die kostenlose Actionbound-App runter. Scanne in der App den QR-Code zum Bound (siehe unten).

Und los geht's:

Knack die Rätsel

Löse den 1. Fall

Fall gelöst? Melde dich beim Jugendzentrum!

Als Vertretung für den Arbeitskreis „Kommunale Jugendpflegen des Schwalm-Eder-Kreises“ präsentieren (v.l.n.r.) Larissa Euler und Jan Schmidt (Jugendpflege Homberg) und Lukas Heil (Jugendförderung Schwalm-Eder) den neuen Actionbound für Jugendliche im Schwalm-Eder-Kreis.

Da es für Jugendliche nach wie vor kaum Möglichkeiten gibt Freunde im Jugendzentrum zu treffen, haben sich die kommunalen Jugendpfleger*innen des Landkreises gemeinsam mit der Jugendförderung Schwalm-Eder eine coole Outdooraktion für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren überlegt.

Bei einem Actionbound-Abenteuer können die jungen Menschen in die Rolle von Ermittlern schlüpfen und einen Fall im Landkreis lösen.

Dazu muss man sich lediglich die kostenlose App „Actionbound“ auf sein Handy laden, und schon kann es los gehen. So können Jugendliche aus dem ganzen Landkreis an einer Aktion teilnehmen – egal woher sie kommen.

Das Angebot ist kostenlos und kann auch coronakonform mit einem Freund oder einer Freundin gespielt werden.

Im ersten Fall dreht sich dabei alles rund um das Thema Natur. Der zweite Fall steht schon in den Startlöchern.

Wer den Fall geknackt hat, hat auch die Möglichkeit sich bei seiner Jugendpflege vor Ort oder bei der Jugendförderung einen kleinen Preis abzuholen.

Nähere Informationen und Flyer gibt es in der Jugendförderung des Schwalm-



JUGEND-SEK IM EINSATZ FALL 1: NATUR
ein Actionbound für Jugendliche aus dem Schwalm-Eder-Kreis

App laden (kostenlos)

QR-Code scannen

Los geht's...



Senioren

Weg für eine Weltaltenkonvention freimachen

Zivilgesellschaft fordert Entscheidung von der Offenen Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns

Gemeinsam mit hunderten Organisationen der Zivilgesellschaft und nationalen Menschenrechtsinstitutionen fordert die BAGSO eine UN-Konvention über die Rechte älterer Menschen. In einer weltweiten Kampagne ruft sie die Offene Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns der Vereinten Nationen auf, zeitnah einen Textentwurf für eine Weltaltenkonvention vorzulegen. Vertreterinnen und Vertreter von Regierungen aus aller Welt trafen sich vom 29. März bis 1. April 2021 zur 11. Sitzung der Arbeitsgruppe. Die BAGSO beteiligte sich mit zwei Stellungnahmen.

Die Offene Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns hat seit ihrer Einsetzung 2010 zahlreiche Lücken im Rechtsschutz älterer Menschen offengelegt. Angesichts der Corona-Pandemie rief UN-Generalsekretär Antonio Guterres im vergangenen Jahr in einem eindringlichen Appell dazu auf, die Arbeit der Offenen Arbeitsgruppe zu beschleunigen, um die Rechte Älterer durch ein international verbindliches Menschenrechtsinstrument besser zu schützen. Zuletzt stellte eine Studie des UN-Hochkommissariats für Menschenrechte die Dringlichkeit einer Weltalten-

konvention heraus. Die BAGSO und andere Nichtregierungsorganisationen hoffen zudem auf einen Impuls aus der Europäischen Union, die unter der Triopräsidentschaft von Deutschland, Portugal und Slowenien dazu aufgerufen hat, den Schutz der Rechte Älterer zu stärken.

In einer Videobotschaft zur Eröffnung der 11. Sitzung plädierte die BAGSO dafür, dass eine Konvention auch neue Entwicklungen wie die Digitalisierung einbeziehen muss. Angesichts der alle Lebensbereiche umfassenden Digitalisierung müsse gewährleistet sein, dass alle Menschen die Chancen der technischen Entwicklung nutzen können. Gleichzeitig müsse ein Recht auf analoge Teilhabe festgeschrieben werden.

Die Offene Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns tagte erstmalig in hybrider Form. 2020 musste die Sitzung wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Die Verhandlungen konnten live im Internet verfolgt werden.

UN Web TV: <http://webtv.un.org/www.bagso.de/themen/internationale-altenpolitik/rechte-aelterer/menschenrechte-sichern/>



Über die BAGSO

Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein. In der BAGSO sind rund 120 Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft zusammengeschlossen, die von älteren Menschen getragen werden oder die sich für die Belange Älterer engagieren.

Lesen in Homberg



Abholtag: nur Montag und Donnerstag

In den Osterferien ist die Stadtbücherei/Mediothek geöffnet. Vom 19. bis 23. April 2021 ist die Stadtbücherei geschlossen.

Die Stadtbücherei/Mediothek Homberg (Efze) ist vorübergehend wegen der aktuellen Situation für den Besucherverkehr nur eingeschränkt geöffnet. Wir bieten einen Abholservice durch unser Fenster an.

Sie können sich Ihre Medien in unserem Online-Katalog aussuchen: <https://webopac.winbiap.de/homberg/index.aspx> ebenso telefonisch (montags und donnerstags zwischen 9.00 und 13.00 Uhr) unter Telefon (05681) 938 6820



oder per E-Mail unter buecherei@homberg-efze.eu Vereinbaren Sie telefonisch mit uns einen Abholtermin (bitte halten Sie den Abholtermin zeitlich ein, um Wartezeiten, Begegnungsverkehr und größere Ansammlungen beim Abholen zu vermeiden). Ihre ausgewählten Medien liegen dann, soweit verfügbar, zum Termin bereit. Für weitere Fragen sind wir telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Vereine stellen sich vor

Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen



Foto: Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen

Die Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen wurde im Februar 1930 aus der bis dahin bestehenden Pflichtfeuerwehr gegründet und hat heute über 160 Mitglieder, die sich in die Kinder-, Jugend-, Einsatz- und Alters-/Ehrenabteilung aufteilen.

Trotz der räumlichen Nähe zur Stützpunktfeuerwehr Homberg ist der Bestand der Freiwilligen Feuerwehr auch in Mühlhausen unverzichtbar. Zuletzt wurde dies beim Brand am Biohof Groß in 2018 deutlich. Der rasche Erstangriff entscheidet letztlich über den Löscherfolg. Neben der Brandbekämpfung hat der Bereich der technischen Hilfeleistung, wie z.B. Beseitigung von Öls Spuren, und Unwettereinsätze in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen.

Neben dem örtlichen Brandschutz sind wir Teil des Katastrophenschutzzuges 10/03 der Stadt Homberg (Efze) und sichern somit auch überörtlich in Großschadenslagen die Sicherheit unserer Mitbürger.

Auch am kulturellen Leben im Ort beteiligt sich die Feuerwehr aktiv. So findet jährlich ein Fest mit Feuerwehrwettkämpfen, Familiennachmittag und Kinderspielen statt. Die Feuerwehr ist der einzige Verein in Mühlhausen, der durch seine langjährige Jugendarbeit den Mädchen und Jungen eine sinnvolle Freizeitgestaltung bietet.

Über 170 Jugendliche waren in den vergangenen 40 Jahren Mitglied in der in 1978 gegründeten Jugendgruppe, sodass die Einsatzabteilung und der Vorstand der Feuerwehr Mühlhausen heute zum Großteil aus ehemaligen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr besteht.

Die Jugendfeuerwehr ist besonders im Wettkampfbereich eine der erfolgreichsten in ganz Hessen. 30 Mal starteten die Mädchen und Jungen bei Hessenmeisterschaften, 13 Mal wurden sie Landessieger, 1995 und 2001 Deutscher Meister und 1993 und 2003 Deutscher Vizemeister. Dazu kommen viele Kreismeister-

titel und Stadtpokalsiege und unzählige weitere Pokale.

Die Allgemeine Jugend- und Kinderarbeit ist in den vergangenen Jahren zu einem wesentlichen Schwerpunkt bei uns geworden. Demokratieverständnis und Gemeinschaftsgeist, Freizeitaktivitäten wie Zeltlager, mehrtägige Freizeiten, Sport, Theater, Basteln, Tagesfahrten und vieles mehr gehören ebenso zum Angebot, wie eine qualifizierte feuerwehrtechnische Ausbildung für den späteren Dienst in der Einsatzabteilung. In 2006 wurde eine Kindergruppe für 6–10-jährige Kinder gegründet.

Jugendarbeit ist einem ständigen Wandel unterworfen. Stillstand bedeutet Rückschritt. Eine Herausforderung, für die wir immer auf der Suche nach interessierten Bürgern unseres Heimatortes sind, die unsere Arbeit aktiv oder fördernd als passives Mitglied unterstützen.

Termine:



- **Wochenmarkt**
ab 15. April wieder wöchentlich, an jedem Donnerstag!



- **08. 05. 2021**
Tag der Städtebauförderung



- **16. 05. 2021**
Internationaler Museumstag

Kontakt:

Christian Dobel
Wehrführer /
stellv. Vereinsvorsitzender
Kalkacker 8,
Mobil (01 72) 759 52 33

Tim Ziegler
stellv. Wehrführer
Frielendorfer Str. 1a,
Mobil (01 63) 67 67 730

Kultur im Rotkäppchenland

Kultur- und Naturlehrpfade

Eine Wanderung durch die erwachende Natur ist gerade im Frühling ein besonderer Genuss. Das Naturerlebnis wird auf Kultur- und Naturlehrpfaden außerdem verbunden mit Informationen über unsere Kulturlandschaft, über Bodendenkmäler oder historische Gebäude. Wir stellen Ihnen an dieser Stelle zahlreiche gut ausgeschilderte Wanderwege mit entsprechenden Infotafeln vor. Nähere Infos und GPX-Daten zum Download auf www.rotkaeppchenland.de. Viel Spaß beim Wandern und Entdecken!



Archäologischer Wanderweg Eisenberg

Rundweg 5,83 km

Start: Wanderparkplatz am Stern, Eisenberg, Neuenstein



Ein Archäologischer Wanderweg führt durch schöne Naturlandschaften am Eisenberg zu archäologischen Geländedenkmälern aus vorgeschichtlicher, mittelalterlicher und neuerer Zeit. Der „Türsturz mit Scheibekreuz“ von der Kirchenruine der mittelalterlichen Wüstung Holstein ist das Symbol, das den Wanderer auf dem ca. 6 km langen Rundweg führt. Im Gelände finden Sie erhaltene Hügelgräber, die Spuren eines mittelalterlichen Dorfes mit der Ruine der Kapelle Holstein und Relikte des Eisen- und Alaunbergbaues.

Der Rundweg beginnt am Wanderparkplatz „Am Stern“ und führt an sechs archäologischen Kulturdenkmälern vorbei, die jeweils mit Infotafeln erläutert werden. Nahe des Wanderparkplatzes findet man Hügelgräber aus der Bronzezeit und Reste eines Holzkohlenmeilers. Folgt man dem Archäologischen Wanderweg kann man Spuren eines Eisenbergwerks finden.

Eisenerz liegt dicht unter der Erdoberfläche und wurde seit 1360 am Eisenberg abgebaut. Zu sehen sind noch sogenannte Pinggen, also unregelmäßige Halden und Spu-

ren von Schürfschächten. Das gewonnene Erz wurde in den Tälern verarbeitet. Der Eisenbergbau am Eisenberg wurde endgültig um 1530 eingestellt. Später wurde in diesem Bereich ein Alaunbergwerk angelegt. Alaun wurde in Gerbereien und Färbereien verwendet.

Sichtbare Grundmauern der Holsteiner Kapelle belegen eine frühere Besiedlung des Eisenbergs. Der Original Türsturz befindet sich im Museum in Bad Hersfeld, eine Nachbildung wurde aufgestellt. Ackerterrassen und Ofenhügel sind Reste der um 1400 verlassenen Dorfsiedlung, der Wüstung Holstein. Auch die Kulturpflanze „Immergrün“, deren blauen Blüten man heute in den Wäldern am Eisenberg sieht, ist vor langer Zeit durch Menschenhand dorthin gelangt.

Im Frühjahr sieht man vom Wanderweg aus ein Blütenmeer von Märzenbechern. Diese Frühblüher stehen unter Naturschutz und dürfen nicht gepflückt werden. Auch der hochgiftige geschützte Seidelbast und seltene Orchideenarten blühen am Eisenberg. Alle an dem Wanderweg liegenden Objekte sind geschützte Kulturdenkmäler.

Veränderungen jeglicher Art, insbesondere Nachgrabungen sind nicht zulässig. Bitte die Wege nicht verlassen und die Waldbestände sowie Wiesenfläche nicht betreten. Der Archäologische Wanderweg verläuft größtenteils gemeinsam mit dem Eisenberg-Siegelweg, der mit dem Wegezeichen ES gekennzeichnet ist. Wegen forstwirtschaftlicher Arbeiten kann es zu Behinderungen oder schlechtem Wegezustand kommen.

Fotos: H. Englisch

Ausflugstipp:

**Gedenkstätte und Museum
Trutzhain**

Besuch mit Voranmeldung möglich.

Seilerweg 1, 34613 Schwalmstadt

Telefon (0 66 91) 71 06 62

DI-DO 9.00-13.00 u. 14.00-16.00 Uhr

FR 9.00-13.00 Uhr

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von
14.00-17.00 Uhr